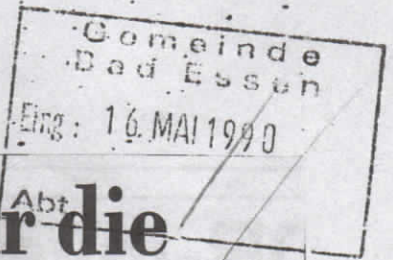


- "Wittlager Kreisblatt"  
 "Neue Osnabrücker Zeitung"  
 "Niederrheinische Zeitung"  
 "Niederrheinische Gemeinde"



# Familie war Ursprung für die Begegnungen Bolbec-Wittlage

20 Jahre Partnerschaft — Programm vom 24. bis zum 27. Mai

Von Karl-Heinz Bührmann

**Altkreis Wittlage.** In diesem Jahr kann das 20jährige Bestehen der Partnerschaft Bolbec-Altkreis Wittlage gefeiert werden. In der Geschichte sind zwei Jahrzehnte ein kurzer Zeitraum, für die Menschen in Bolbec und im Wittlager und jedoch von großer Bedeutung.

Vom 24. bis zum 27. Mai findet ein Jubiläumsprogramm für die Freunde aus der Normandie statt. Am 24. Mai werden die Gäste aus Frankreich um 18.30 Uhr im Bohmter Hotel

Gieseke-Asshorn willkommen heißen. Am 25. Mai stehen neben einer Fahrt nach Osnabrück und einer kleinen Kreisrundfahrt die Einweihung des Bolbecer Platzes in Bad Essen (15.45 Uhr) und ein Fest der Begegnung auf dem Kirchplatz des Kurortes auf dem Programm. Am Sonnabend, 26. Mai, beginnt um 11 Uhr ein Festakt auf der Burg Wittlage. Im Schafstall wird eine Kunstausstellung eröffnet, und abends startet um 20.30 Uhr ein Festball auf der Friedenshöhe Bad Essen.

Der Sonntag, 27. Mai, steht ganz im Zeichen der offiziellen Verabschiedung (9 Uhr) in Bohmte und des Hochamtes in der Ostercappeller Lambertikirche. In diesem Gottesdienst wirkt der Chor St. Michel Bolbec mit.

Wie kam es überhaupt zu diesen Begegnungen? Nachdem im Jahre 1963 Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag unterzeichnet hatten, wurden in beiden Ländern erste Beziehungen zwischen den Städten und Gemeinden angeknüpft. In vielen Fällen gehörte es einfach zum guten Ton, sich mit einer

Partnerschaft schmücken zu können. Die Bevölkerung nahm an diesen Treffen kaum teil, die Begegnungen fanden auf kommunaler Ebene statt. In unserem Fall sah alles ganz anders aus: Eine Familie war der Ursprung für die Begegnungen zwischen Bolbec und Wittlage. Gregor Popp aus Wittlage hat eine Schwester, die in Bolbec verheiratet ist. Deren Sohn brachte häufig die Ferien in Deutschland, und dann kam

die Idee, warum sollten wir nicht einmal eine deutsche Gruppe nach Frankreich einladen. Kontakte wurden geknüpft, der erste Besuch einer deutschen Gruppe fand 1965 statt. Gregor Popp, Hanns-Eberhard Dreinhöfer und Friedrich Davidsmeyer fuhren auf Einladung der Familie Blondel nach Frankreich, um die Lage zu besprechen.

Man einigte sich, im Jahre 1966 ein Zeltlager des Jugendrotkreuzes in Bolbec zu organisieren. 22 Personen verlebten im August 1966 erlebnisreiche, unvergessliche Tage in Frankreich. Der damalige Bürgermeister Sahut besuchte die Gruppe im Zeltlager und empfing sie später im Rathaus, die ersten offiziellen Kontakte zur französischen Stadtverwaltung waren geknüpft. Die deutsche Gruppe war so überwältigt von der Gastfreundschaft, daß sie kurzerhand eine französische Gruppe zum Gegenbesuch nach Deutschland einlud. Drei Tage nach Rückkehr des Jugendrotkreuzes trafen die ersten Bolbecer in Wittlage ein. Die Unterbringung erfolgte in Familien, ein Grundsatz, der bis heute gültig ist. Ein offizieller Empfang durch Bürgermeister Düffelmeyer, der sich sofort für die Idee begeisterte, gehörte mit zum Programm.

Aus diesen ersten Begegnungen wurden viele Aktivitäten, eine richtige Begeisterung unter den Jugendlichen ließ immer neue Kontakte knüpfen. Die ersten offiziellen Kontakte auf kommunaler Ebene wurden angeknüpft. Im März 1967 starteten Hanns-Eberhard Dreinhöfer und Fritz Düffelmeyer zu einem ersten Besuch beim französischen Bürgermeister. Es wurden Kunstausstellungen organisiert, das Collegium Musicum gab Konzerte in Frankreich. Vor allem aber wurden die Kreisreal-

schule und das CES in Bolbec die ersten offiziellen Träger von Austausch.

Bei einem dieser Besuche in Frankreich wurde auch die Feuerwehr besucht. Der Wunsch, an diesen Begegnungen teilzunehmen, wurde Ende 1968 von Capitaine Gautier vorgetragen. Eine spontane Einladung erfolgte zum 35. Kreisfeuerwehrtag in Venne 1969. Die offizielle Partnerschaft auf französischer Seite wurde für den Oktober 1969 geplant. In der französischen Presse wurde berichtet, der Besuch der Feuerwehrdelegation sei der endgültige Auslöser für die Partnerschaft geworden. Der erste Gegenbesuch erfolgte im Rahmen der offiziellen Partnerschaft in Bolbec vom 2. bis 6. Oktober 1969. Alle, die an dieser Veranstaltung teilnehmen durften, werden sich noch gern daran erinnern. Ein riesiges Programm, Empfänge, die offizielle, feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde beeindruckten.

Was ging in den Älteren vor, die an diesem Festakt teilgenommen hatten? 30 Jahre vorher hat man sich gegenüberstanden und bekämpft, weil es die hohe Politik so wollte. Heute stehen wir nebeneinander und merken, daß wir im Grunde genommen gar nicht so unterschiedlich sind, wenn die Herzen bei diesen Begegnungen dabei sind, sind alle Sprachschwierigkeiten zweitrangig.